

I. Motette.

Wie lieblich sind auf den Bergen—
Jesaia 52. V. 7.

TENORE.

E. F. Richter, Op. 40. N^o 1.

Con moto.

Wie lieblich sind auf den Bergen die Fü-
sse der Bo-
ten, wie lieblich sind auf den Bergen,
wie lieblich,
lieblich sind auf den Bergen die Fü-
sse der Bo-ten, die den
Frie-den ver-kün-di-gen, die Frie-
den ver-kün-den, Frie-
den ver-kün-di-gen, die Gu-tes pre-di-
gen, Heil ver-
kün-di-gen, die Gu-tes pre-di-
gen, Heil ver-kün-di-gen,
die da sa-gen zu Zi-on, die da sa-
gen zu Zi-on: dein Gott ist
Kö-nig, dein Gott ist Kö-nig, ist Kö-
nig, ist Kö-nig. Wie lieblich